

Die Entführung



Der Papabär fragte: „Hast du Hunger Bibo?“ Bibo antwortete: „Natürlich habe ich Hunger, ich habe doch gar nichts gegessen Papa.“ Papa und Bibo machen sich auf dem Weg. Bibo sagte: „Papa, ich verspreche dir, dass ich heute sehr viel Futter finden werde.“ Als sie im Wald waren machten sie sich auf die Suche.

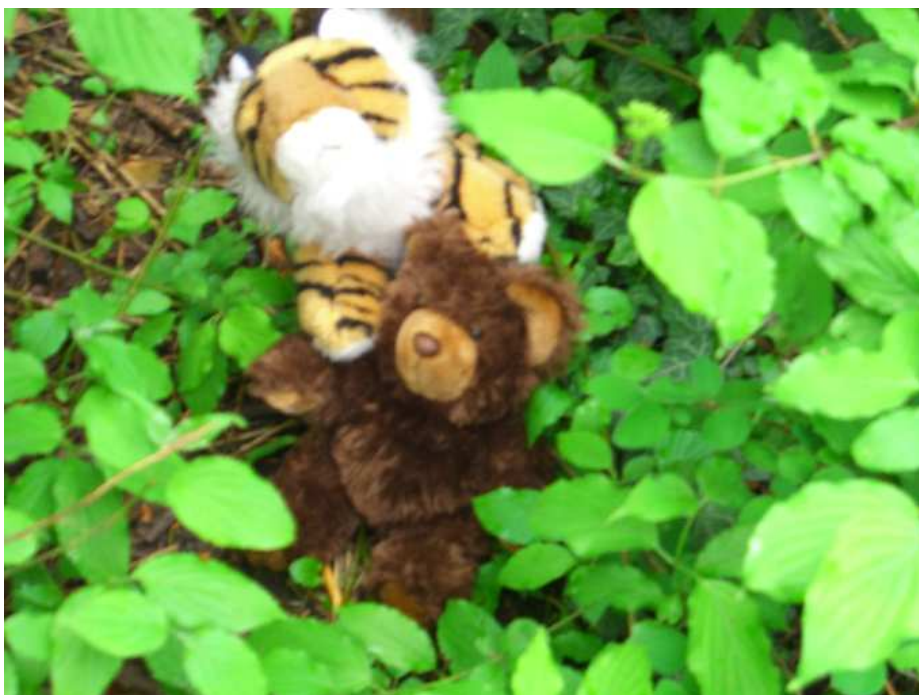


Der Vater rief: „Bibo, wo bist du? Ich habe etwas gefunden. Komm schnell her!“ Aber Bibo antwortete nicht. Der Vater machte sich Sorgen und hatte Angst um seinen Sohn. Er rannte los um seinen Sohn zu finden. „Wo bist du? Antworte doch!“, schrie er mehrmals. Aber nichts.

Bibo lief in die falsche Richtung, weil er dachte dass sein Vater dort wäre. Auch er schrie: " Papa, Papa, bitte sag doch was!" Der Vater rannte so schnell er konnte. Er blieb stehen, weinte und sagte: " Wo bist du?"



Bibo lief immer weiter in den Wald hinein. Dort stand ein großer Baum mit vielen Büschen. Er lief in einen Busch hinein um sich zu verstecken. Als er eingeschlafen war träumte er von seinem Vater. Er wachte wieder auf und lief weiter durch den Busch. Er hörte Geräusche. „Hallo, ist da jemand?“ Als er weiter lief sah er etwas gelb-oranges. Ein Tiger sagte: „Ich habe dich entführt und werde dich nicht freilassen.“



Nach zwei Tagen sagte der Tiger: "Ich gehe kurz weg." Als er weg war kamen zwei Bären. Sie riefen: "Wir sind die berühmten Karatebären." Bibo freute sich und weinte vor Freude. "Juhu, ich bin gerettet." Sie hatten ihn befreit und heraus gebracht. Als der Tiger zurück kam schrie er: "Wo ist der Bär?"



Bibo war sehr glücklich darüber, dass ihn die Karatebären befreit haben. Sie alle liefen froh durch den Wald und Bibo zeigte ihnen die Richtung. Als sie aus dem Wald heraus kamen sahen sie den Vater. Er sagte: "Wer seid ihr denn?" „Wir sind Karatebären.“ Bibo rief: „Sie haben mich befreit.“ „Wollt ihr zum Abendessen bleiben?“ „OK.“, antworteten die Karatebären. Bibo sagte: "Ich gehe nie wieder so weit weg."



Ende